



Gregorianische Gesänge und Klarinetten-Improvisationen

**Kirche St. Peter und Paul
auf der Insel Ufnau
Sonntag 4. Juli 2021**

11:30 (nur bei schönem Wetter)
/ 12:30 / 13:30 Uhr

Schola IUBILATE

**Fabian Bucher, Roman Gemperli,
Beat, Bernhard, Felix und Pius Isenring**

**Bernhard Isenring Leitung
Cornelia Dürr, Klarinette**

**freier Eintritt (maximal 35 Personen)|
Kollekte | Dauer ca. 30 Minuten**

Iubilate Deo

Introitus vom 3. Sonntag in der Osterzeit

Alleluia. Iubilate Deo

Alleluia und Vers vom 1. Sonntag im Jahreskreis

Gloria in excelsis Deo

aus der Missa Dominicalis X

In omnem terram exivit

Graduale am Fest Peter und Paul

Tu es Petrus

Communio am Fest Peter und Paul

Salve Regina

Antiphon in der Vesper



Zwischen den Gregorianikgesängen erklingen Klarinetten-Improvisationen.

Kursschiffe Hinfahrten

Pfäffikon ab 11:48 / Ufnau an 11:56

Rapperswil ab 11:30 / Ufnau an 11:56

Rapperswil ab 12:30 / Ufnau an 12:43

Kursschiffe Rückfahrten

Ufnau ab 13:12 und 15:12 nach Rapperswil

Ufnau ab 14:28 und 15:54 nach Pfäffikon

Schola IUBILATE



Die Schola IUBILATE machte sich einen Namen mit verschiedenen konzertanten Aufführungen in der Kirche Kappel am Albis, der Kirche des Kapuzinerklosters Rapperswil, der Kapelle St. Johann in Altendorf, aber vor allem durch die regelmässige Beteiligung an den Orgelnächten und Orgelmatineen der St. Meinradskirche in Pfäffikon SZ. Ebenso trifft man die Schola in Gottesdiensten im Kloster Au Trachslau und in der Propstei St. Gerold AT an. Die meisten Mitglieder kamen an der Stiftsschule Einsiedeln oder an der Kirchenmusikschule Luzern mit dem gregorianischen Choral in Kontakt unter dem damaligen Chormagister P. Roman Bannwart. Der Leiter der Schola, Bernhard Isenring, besuchte in den letzten Jahren einige Weiterbildungsseminare bei Fr. Gregor Baumhof, dem Gregorianikspezialisten aus München. Der Schola IUBILATE ist es ein grosses Anliegen, die gregorianischen Gesänge zu pflegen und sie in Gottesdiensten und Konzerten als wertvollsten Urgrund der abendländischen Musik lebendig zu erhalten.

Cornelia Dürr



studierte Klarinette bei Elmar Schmid an der Musikhochschule Zürich. Dort erwarb sie das Lehr-, Orchester- sowie das Konzertreife-diplom. Es folgten diverse Meisterkurse und Begegnungen, die ihren musikalischen Horizont erweiterten. Sie war Preisträgerin des Kiwanis-Wettbewerbs für Klarinette und erhielt den Förderpreis «Orpheus-Konzerte Zürich». Nebst Engagements in Orchestern konzertiert sie mit verschiedenen Kammermusikensembles und als Solistin. Ihr Repertoire reicht von der Klassik über diverse Stilrichtungen bis zu Klezmermusik und Improvisation. Cornelia Dürr hat eine reiche Erfahrung als Klarinettenlehrerin und ist seit 1991 an der Musikschule Rapperswil-Jona tätig.